



Architekt Ralf Müller erklärte den Kindern und Eltern die Pläne für den neuen Spielplatz an der Mozartstraße.

RN-FOTO LENKEIT

## Womit wollt ihr spielen?

Kinder beteiligen sich an den Umbauplänen für den Bolzplatz Mozartstraße

LÜNEN. Schaukeln, klettern, rutschen. Ganz viel Action oder doch lieber Entspannung? Diese Fragen klärten am Montag Ilka Sieber und Jakob Kus-Wolfkühler, beide vom Streetwork Lünen mit vielen interessierten Kindern aus der Umgebung des Spielplatzes in der Mozartstraße, der neu gestaltet werden soll.

Lünen wird in diesem Jahr wieder einige Spiel- und Bolzplätze sanieren und umgestalten. Dafür lud die Abteilung Stadtgrün als Initiator Kinder zur Beteiligung an der Spielplatzplanung ein. Denn wer kann besser entscheiden, wie der Spielplatz aussehen soll, als diejenigen, die ihn nutzen? „Es ist wichtig, die Kinder zu befragen. Wir wol-

len schließlich, dass der Spielplatz zukünftig viel und gerne genutzt wird“, so Streetworkerin Sieber.

### Ideen und Wünsche

Vorerst wurden Pläne gemeinsam mit dem Landschaftsarchitekturbüro „Müller + Tegtmeier“ und einer Anliegerbeteiligung erarbeitet. Im Anschluss hatten die Kinder und Jugendlichen der umliegenden Gegend am vergangenen Montag die Möglichkeit, die vorgeschlagenen Pläne anzusehen, diese zu beurteilen, durch ihre eigenen Ideen und Wünsche zu ergänzen und so nach ihren eigenen Vorstellungen umzugestalten. Dabei legten die Streetworker besonderen Wert darauf, dass die Kinder

nach Möglichkeit für sich selbst sprachen. „Heute zählt eure Stimme, eure Meinung. Womit wollt ihr spielen?“, fragte Streetworker Kus-Wolfkühler die Kinder und hielt alle Vorschläge auf Papier fest.

### Spielwiese statt Schotter

Architekt Ralf Müller war als Vertreter des Landschaftsarchitekturbüros „Müller + Tegtmeier“ erschienen, um den Kindern die Pläne genau zu erklären und ihre Ideen zu integrieren. Mit dabei hatte der Architekt den bereits ausgearbeiteten Plan auf Papier, kindgerecht gestaltet mit vielen anschaulichen Bildern. Grün soll es werden, ganz anders als jetzt, wo grauer Schotter das Bild des ehemaligen Bolzplatzes prägt. „Frü-

her war hier ein Fußballplatz, wegen Lärmbelastigung durfte dieser nicht mehr genutzt werden und liegt nun brach“, erklärte Kus-Wolfkühler. Das soll nun geändert werden. Der Platz soll in eine grüne Oase verwandelt werden, die viel Platz und verschiedene Spielmöglichkeiten bietet. Die Kinder zeigten sich begeistert von den Plänen. Schaukeln, Klettergerüste und grüne Liegewiesen: Alles, was die Kinder sich wünschen, soll im Rahmen der Spielflächenleitplanung 2020 nun umgesetzt werden.

Neben der Sanierung des Bolzplatzes Mozartstraße ist ein Umbau der Plätze Auf dem Kelm und Mörikestraße geplant.

Hannah Lenkeit